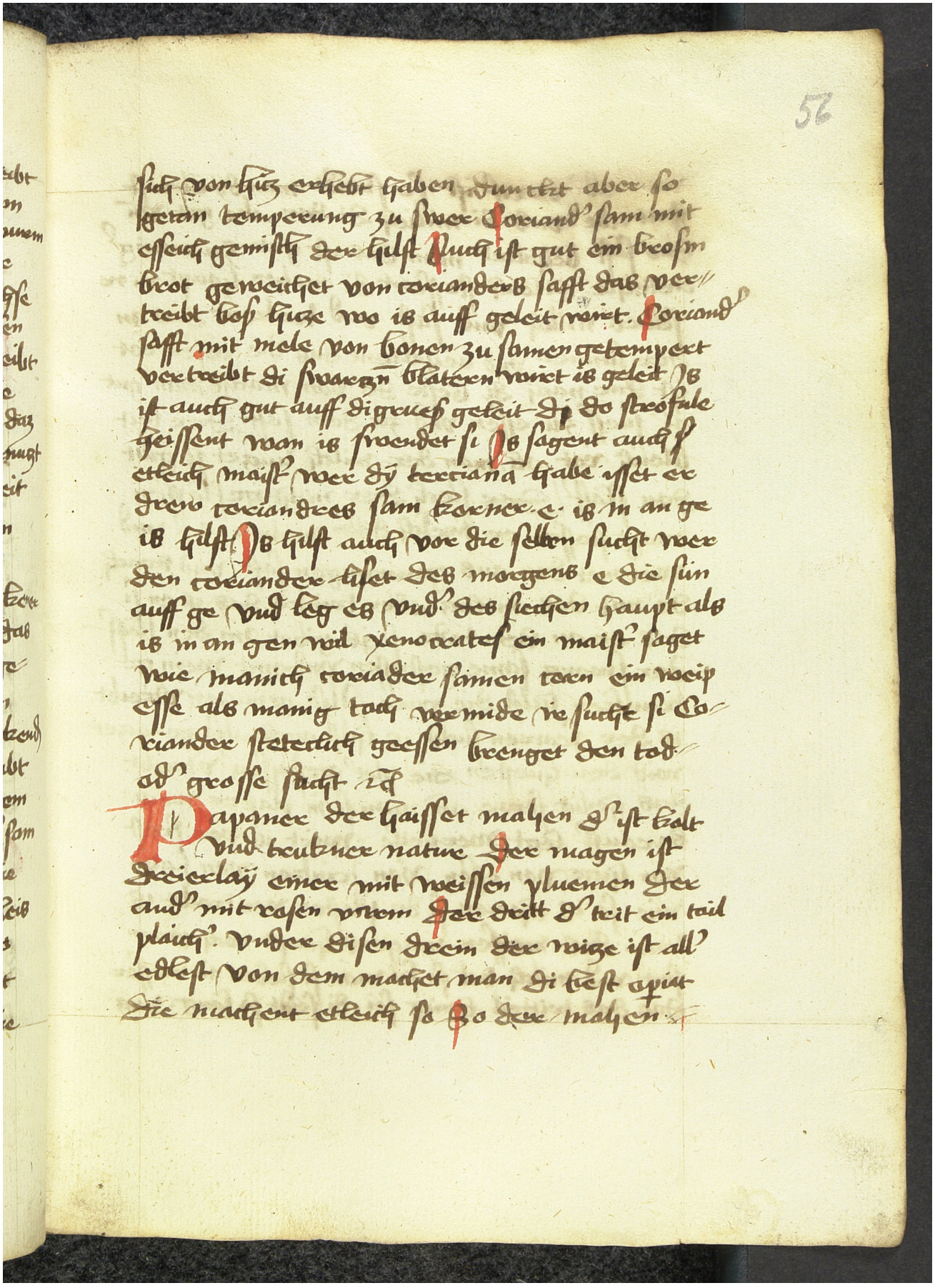
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



sich von hitz erhebt haben dunckt aber so
getan temperung zu swer Coriand' sam mit
esseich gemisch der hilft Auch ist gut ein brosm
brot geweichet von corianders safft das ver-
treibt bos hitze wo is auff geleit wirt. Coriand'
safft mit mele von bonen zu samen getempert
vertreibt di swartzn blatern wirt is geleit Is
ist auch gut auff di gruess geleit di do strofule
heissent wan is swendet si Is sagent auch s
etleich maist' wer dy terciana habe isset er
drew coriandres sam korner e is in an ge
is hilft Is hilft auch vor die selben sucht wer
den coriander liset des morgens e die sun
auff ge vnd leg es vnd' des siechen haupt als
is in an gen wil xenocrates ein maist' saget
wie manich coriader samen corn ein weip
esse als manig tach vermide ir sucht si Co-
riander steteclich geessen brenget den tod
od' grosse sucht etc

Papaner der haisset mahen d' ist kalt
vnd trukner natur Der magen ist
dreierlay einer mit weissen pluemen der
and' mit rosen vnrm Der dritt d' trit ein tail
plaich'. vnder disen drein der witze ist all'
edlest von dem machet man di best opiat
die machent etleich so So der mahen